

I N F O R M A T I O N

zur Pressekonferenz

mit

Markus ACHLEITNER
Wirtschafts- und Sport-Landesrat

Mario STECHER
ÖSV Sportlicher Leiter Skispringen und Nordische Kombination

Michael HAYBÖCK und Daniel HUBER
Skispringer ÖSV Nationalteam

DI Friedrich NIEDERNDORFER, MBA
Präsident Landesskiverband OÖ

Bernhard ZAUNER
OK-Chef UVB Hinzenbach

am 23. September 2019

zum Thema

**Skisprung-Elite und Stars von morgen beim
FIS Sommer Grand Prix 2019 in Hinzenbach**

www.markus-achleitner.at / www.sportland-ooe.at / www.schiclub.at /
www.oesv.at

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

FIS Sommer Grand Prix 2019 und Kinder4Schanzentournee: ÖSV-Adler Daniel Huber schreitet in Hinzenbach zur Titelverteidigung und der Nachwuchs zeigt sein Können

Die besten Skispringer der Welt stehen mitten im Training für die Weltcupssaison 2019/2020. Eine willkommene Abwechslung und eine Möglichkeit zur Standortbestimmung ist da der FIS Sommer Grand Prix, der die Herren der Lütte am Samstag, 28. September und Sonntag, 29. September auch wieder in die Energie AG Arena Hinzenbach führt. Mit dabei sind wie schon im Vorjahr im Rahmen der Kinder4Schanzen-Tournee die Weltcup-Springer von morgen.

Seit den 1930er-Jahren wird im Eferdinger Becken Ski gesprungen. Seit 2012 mit den Damen auch auf Weltcup-Niveau und bei den Herren seit 2011 wettkampfmäßig auch im Sommer beziehungsweise Herbst, wenn Ende September/Anfang Oktober der UVB Hinzenbach wieder zum FIS Sommer Grand Prix lädt.

Zwölf Nationen haben sich heuer wieder für den vorletzten Bewerb im Grand Prix angemeldet und werden all ihre Stars in Hinzenbach vom Bakken schicken. Die Überflieger der Vorbereitungssaison sind derzeit die Japaner, die unter anderem mit dem Grand Prix-Führenden Yukija Sato, mit Naoki Nakamura (3.), Keiichi Sato (4.) und Ryoyu Kobayashi (5.) anreisen. Besonders freut die Veranstalter vom UVB Hinzenbach, dass heuer nach langer Pause endlich auch wieder die norwegische Mannschaft in Oberösterreich auf Weitenjagd geht.

Das österreichische Team um Cheftrainer Andreas Felder ist beim FIS Sommer Grand Prix in Hinzenbach zwölf Mann stark. Allen voran liegen natürlich die Hoffnungen auf Vorjahressieger Daniel Huber, der vor heimischem Publikum versuchen wird, seinen Triumph von 2018 zu wiederholen. Sein bestes Ergebnis im heurigen Grand Prix landete Huber im Juli mit einem 4. Platz in Hinterzarten und einem 6. Platz in Wisla.

Erfolgreichster Österreicher im Sommer Grand Prix ist heuer bisher Gregor Schlierenzauer. Der zweifache Gesamt-Weltcup-Sieger kann einen 2., einen 4.

und zwei 6. Plätze vorweisen und liegt derzeit in der Grand Prix-Gesamtwertung auf Rang 17.

Auf besonders große Unterstützung vom Heimpublikum hofft natürlich Michael Hayböck vom Veranstalter UVB Hinzenbach. Der 28-Jährige aus Kirchberg-Thening hat in der Vorbereitung nur am Grand Prix in Courchevel teilgenommen und dort den 41. Platz belegt.

Der ÖSV ist in Hinzenbach vertreten mit

AIGNER Clemens

ASCHENWALD Philipp

FETTNER Manuel

HAYBÖCK Michael

HOERL Jan

HUBER Daniel

KRAFT Stefan

LIENHER Maximilian

RAINER Stefan

RUPITSCH Markus

SCHLIERENZAUER Gregor

STEINER Maximilian

Der Skisprung-Zirkus der Herren macht heuer bereits zum neunten Mal in Oberösterreich Station. Als einziger Stopp in Österreich bietet die Energie AG Skisprungarena in Hinzenbach einmal mehr perfekte Rahmenbedingungen für sportliche Höchstleistungen. Für die heimischen Fans ist der Sommer Grand Prix vor der Haustüre die perfekte Gelegenheit, ihre Stars einmal aus der Nähe und in einem viel entspannteren Umfeld als während des Weltcups zu treffen und da bleibt auch einmal Zeit für Fotos und Autogramme.

Neben den Österreichern, allen voran Lokalmatador Michael Hayböck, sind die deutschen Springer am besten auf die Bedingungen in der Energie AG Arena vorbereitet. Die deutsche Nationalmannschaft unter Neo-Trainer Stefan Horngacher hat heuer erstmals an der Schanze in Hinzenbach trainiert. Neben Hayböck hat sich auch Vorjahressieger Daniel Huber im Sommer im Eferdinger Becken auf die Saison und im Speziellen auf den FIS Sommer Grand Prix auf der Heimschanze vorbereitet.

Bis zu 10.000 Fans werden an den beiden Tagen in Hinzenbach erwartet. Der Sommer Grand Prix wird am Sonntag wieder live von ORF und Eurosport übertragen. Bis zu sieben ausländische Sender übernehmen das ORF-Signal.

21. Int. Kinder4Schanzentournee

Doch nicht nur die „Großen“ stürzen sich an diesem Wochenende in die Tiefe, auch die Weltcuphoffnungen von morgen gehen am Samstag in Hinzenbach vom Bakken. Wie bereits im Vorjahr geht auch heuer das Finale der diesjährigen Internationalen Kindervierschanzentournee im Rahmen des Sommer GP in der Energie AG Arena in Hinzenbach über die Bühne. Mit Stopps in Berchtesgaden, Reit im Winkl, Bischofshofen und Hinzenbach gibt es wie bei der „echten“ Vier-Schanzen-Tournee vier Stationen, nach denen am Schluss der Veranstaltungsserie der Gesamtsieger gekürt wird. Teilnahmeberechtigt sind Kinder zwischen sieben und 11 Jahren, die auf drei verschieden großen Mattenschanzen bis zu 48 Meter weit springen werden.

Rund 100 Mädchen und Burschen aus vier Nationen werden dabei zeigen, dass man sich um die Zukunft im Skisprung-Sport keine Sorgen machen muss. Genauso wie ihre großen Vorbilder, die dann am späten Nachmittag von der HS 90-Schanze springen, zeigen die talentierten Kids vollen Einsatz und kämpfen um jeden Zentimeter.

Die Tournee ist eine Idee der beiden ehemaligen Schispringer Bernhard Zauner (UVB Hinzenbach) und Ferdl Wallner (SC Bischofshofen) für Kinder zwischen sieben und 11 Jahren. Nach Vorbild der vier Weltcupveranstaltungen im Winter wird seit Sommer 1999 gemeinsam mit den beiden deutschen Vereinen WSV Reit im Winkel und SK Berchtesgaden auf Mattenschanzen bis ca. 30 Meter gesprungen.

Bis zu 140 Starter aus fünf bis sechs Nationen sind jedes Jahr bei den vier Stationen dieser größten Skisprung-Veranstaltung Europas mit dabei und große Namen wie Michael Hayböck, Jaqueline Seifriedsberger, Thomas Diethard, Markus Schiffner, Gregor Schlierenzauer, Stefan Kraft, Andi Wellinger, Roman Koudelka, Severin Freund, Anze Semenic oder Markus Eisenbichler haben hier schon ihr Können unter Beweis gestellt.

Der UVB Hinzenbach hat in der Vereinswertung schon sehr oft einen Stockerlplatz erreicht und vergangenes Jahr mit Katharina Gruber auch einen dritten Platz auf der HS 20-Schanze.

SPORTPROGRAMM:

Samstag, 28.09.2019:

09:00 Uhr: 21. Int. Kindervierschanzentournee
16:30 Uhr: Offizielles Training – 2 Durchgänge
18:30 Uhr: Qualifikation FIS Sommer GP

Sonntag, 29.09.2019:

14:30 Uhr: Probedurchgang FIS Sommer GP
15:30 Uhr: Wettkampfbeginn FIS Sommer GP
17:15 Uhr: Siegerehrung

RAHMENPROGRAMM:

Samstag, 28.09.2019:

ab 14:00 Uhr: Bewirtung im Festzelt
20:00 Uhr: Startnummernübergabe im Festzelt
ab 20:30 Uhr: Grand Prix Party im Festzelt mit dem Musikverein
Scharten

Sonntag, 29.09.2019:

ab 10:30 Uhr Hubschrauberrundflüge
ab 11:00 Uhr Frühschoppen mit DJ Tiziano im Festzelt

Ticketpreise:

Erwachsene: € 12,- VVK / € 16,- Tageskassa
Rollstuhlfahrer: Eintritt frei, nur im Vorverkauf erhältlich
Begleitperson € 6, nur im Vorverkauf erhältlich

Jugendliche – Jahrgang 2003 und jünger – haben freien Eintritt. Vorverkaufskarten können über die bekannten Ö-Ticket Verkaufsstellen oder www.skiaustriaticket.com bezogen werden. Vorverkauf ist bis einen Tag vor der Veranstaltung.

Bei der Qualifikation am Samstag, 28. September, ist der Eintritt frei!

Außerdem gibt es auch heuer wieder an beiden Tagen einen eigenen VIP Bereich, wo Besucher in angenehmer Atmosphäre, mit reichhaltigem Buffet, der Möglichkeit zu Schanzenführungen und bestem Ausblick auf das Wettkampfgeschehen einen ganz besonderen Tag erleben können.

Die verschiedenen Varianten, den VIP-Bereich zu nutzen, findet man auf der Vereinshomepage. Die VIP-Karten können ausschließlich über die Homepage des UVB Hinzenbach bestellt werden. Nähere Info: www.schiclub.at

Stimmen zum FIS Sommer Grand Prix in Hinzenbach

Markus ACHLEITNER, Wirtschafts- und Sport-Landesrat:

„Beim Sommer Grand Prix in Hinzenbach bietet sich wieder die Gelegenheit, die Skisprung-Stars im Sportland OÖ ganz nah zu erleben. Die Veranstaltung zählt zu den sportlichen Highlights im Sportland OÖ und ist längst Pflichttermin für die ‚Adler-Welt‘. Neben unserem Aushängeschild Michael Hayböck und Nachwuchstalent Maximilian Steiner wird auch Vorjahressieger Daniel Huber aus Salzburg um den Sieg springen. Besonders bedanken möchte ich mich beim Sportverein Union Volksbank Hinzenbach mit Präsident Bernhard Zauner und den rund 400 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die nun schon zum 9. Mal für die professionelle Abwicklung des FIS Sommer Grand Prix sorgen. Mit dem Damen-Weltcup und dem Sommer Grand Prix der Herren wird die Schanze nachhaltig genutzt. Denn damit verbunden sind auch zahlreiche Trainingslager und eine Vielzahl an Nationen in Hinzenbach: ein Ziel, das im Sportland Oberösterreich konsequent mitverfolgt wird, siehe auch im Fußball oder Rudern.“

Mario STECHER – ÖSV Sportlicher Leiter Skispringen und Nordische Kombination

„Das ganze Team freut sich auf den Wettkampf daheim und wir treten erstmals in diesem Sommer in voller Stärke an. Langsam aber sicher geht es mannschaftsintern um die Startplätze für den Winter, insofern hat hier keiner etwas zu verschenken. Der Grand Prix in Hinzenbach ist immer vorbildlich organisiert. Das wird ein Highlight für die Fans mit Sport auf Topniveau.“

DI Fritz NIEDERNDORFER – Präsident Landesskiverband OÖ

„Ich freue mich schon darauf, dass wir wieder die Weltelite des Skisprungs in Oberösterreich begrüßen dürfen und hoffe, dass die Form der oberösterreichischen Spitzensportler passt. Der FIS Sommer Grand Prix ist für den Skisport in unserem Bundesland schon ein richtiger Fixpunkt. Möglich ist das Jahr für Jahr allerdings nur, weil sich immer wieder Sponsoren finden und den Sport und in diesem Fall vor allem auch den UVB Hinzenbach unterstützen. Nicht vergessen darf man auch die politische Unterstützung durch das Sportland Oberösterreich, die Großevents wie diese erst möglich machen. Insgesamt bin ich sehr froh, dass wir die Anlage haben und so viele hier die Möglichkeit haben zu trainieren, das ist super und auch extrem wichtig für den Nachwuchs. Das zeigt nicht zuletzt einmal mehr das Finale der Kindervierschanzen-Tournee, das wir austragen dürfen. Für die Kinder ist es etwas ganz Besonderes am selben Tag wie ihre großen Vorbilder zu springen und ihr Stars hautnah zu erleben.“

Bernhard ZAUNER – OK-Chef UVB Hinzenbach

„Wir freuen uns natürlich, dass wir zum neunten Mal den SGP in Folge durchführen dürfen und werden uns bemühen, wieder einen tollen Event auf die Beine zu stellen. Aus sportlicher Sicht erwarten wir uns nach den durchwachsenen Ergebnissen der Österreicher bei den SGPs sicherlich noch eine Steigerung. Interessant auch die Entwicklung von Schlierenzauer, der mit sehr guten Ergebnissen nach Hinzenbach kommt, wo er ja 2015 seinen letzten Sieg bei der GP Serie feiern durfte. Daher schätze ich ihn heuer hier sehr stark ein und traue ihm sogar einen Sieg zu.“

Aus OÖ Sicht mit Hayböck Michael und Steiner Maximilian hoffe ich natürlich noch auf eine Leistungssteigerung. Ich bin mir aber sicher, dass hier das heimische Publikum die beiden zu Höchstleistungen motivieren wird.“

Michael HAYBÖCK – ÖSV Nationalteam Skispringen

„Für mich ist das Heimspringen in Hinzenbach immer ein großes Sommer-Highlight. Jeder weiß, dass wir Oberösterreicher echte Skisprungbegeisterung leben und das merkt man auch immer an der Schanze. Die Stimmung ist jedes Jahr etwas Besonderes. Ich freue mich auf den Wettkampf und werde mein Bestes geben.“

Daniel HUBER – ÖSV Nationalteam Skispringen

„Ich werde immer tolle Erinnerungen an Hinzenbach haben, denn mein Sieg hier im Vorjahr war mein erster auf der großen Weltcup-Bühne. Das werde ich nie vergessen. Dass mir dieser erste Sieg ausgerechnet in Österreich vor heimischen Fans gelungen ist, ist umso schöner. Meinen Erfolg zu wiederholen wäre natürlich großartig, aber das Starterfeld ist auch heuer wieder sehr gut besetzt.“